Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 47

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin der Dufteler Schreier, Ein urchiger Demofrat, Der fich seinen Feinden noch immer Mit off'nem Diftre nabt.

Herunter mit En'rer Maske, Wir ichanen uns Ang' in Ang' Ob En're Meinung die besif're, Ob eher die meinige tang'.

Ich kann den Proporz nicht leiden, Es ist ein verdecktes Spiel, Der Kampf um die Teitlausvertretung führt einzig zum richtigen Jiel.



Dor der Gesandtschaftsbude.

Unsunfer: "Arrrrr! Bumdibum! Ratata! Ratata! Immer heran, meine Herrschaften! Hier ist ein Gesandtschaftspossen zu haben, und zwar in dem schönen Rom. Cänft Ihnen nicht das Wasser im Munde zusammen? Wer will ihn haben? Arrrrr! Catata! — Aiemand? — Meine verehrten Herrschaften, der Posten kosten Kappen, im Gegentheil, Sie bekommen noch 10,000 Franken jährlich dazu. Wer will? — Aiemand? — Aricht genug der 40,000 — ich bitte zu beachten: 40,000, ein Bentezügler hätte nur lumpige 2 Franken bekommen — nein, meine Herrschaften, Sie sind auch steuer- und zollstei. 27un, zieht das nicht? Wer will? Aiemand?

Rrrrrr! Tarabum! Tarabumm! Es ist doch lächerlich, daß Sie nicht zugreisen, wo sich so viele Annehmlichkeiten bieten! — Aun also, wer den Possen annimmt, darf dem heiligen Dater alle Morgen den Pantossel küssel Possen will? — Sie, altes Mütterchen? — Nein, gehen Sie nur richtig auf den Markt, Ihr Gemüse verkansen, sür den Gesandtschaftspossen sind Sie nicht kräftig genug! — Ukeine Herren, l'ambassade vaut bien une messe. Immer heran! Innmer heran! Ratasa! Arrrr!

Kalender-Erscheinungs-Rennbahn.

Der Merger hat mich oft übernommen, Dag neue Kalender fo fpat fommen, Im Juni oder Juli, und die taugsten Erscheinen manchmal auch erft im Angften. Ich bin der Mann, verfteht fich am Rand, Um abzuhelfen diefem Uebelftand. Ich bringe bestes Kalender-Bewächs Schon morgen jum Jahre: Meunzig und fechs; Und über drei Wochen für Mennzig und fieben Um Neunzig und acht schnell nachzuschieben, Ich werde dann mit Nennzig und neun Noch vor dem Dezember die Welt erfreu'n. Dann fommt der Kalender für 27 enngehnhundert Daß Alles vor Lichtmeß fich verwundert. Dann sei der Uppenzeller noch so furzweilig, Der Einstedler verdoppelt so heilig; Und Basler, Schaffhauser, Zürcher und Berner Derschwinden und schnaufen nicht ferner, Und Bündtner und Badner, trot allen finten, Mit unferm St. Baller bleiben dahinten. Sie muffen Papier und Tinte verlieren Und fonnen gu feiner Zeit fonfuriren : Mit Weisheitsverschwender, Derfender und Spender Dom "Siebenmeilenftiefel-Kalender!"

Witterungsbericht.

Tachdem die Sturmperiode, welche am 4. November ihren höchsten Punkt erreichte und manches alte Kamin in's Wanken brachte, sich wieder verslacht hat, siel das Chermometer sogar bis auf o Punkt. Selbst die Wahl Python's zum Regierungsprässidenten von freiburg vernochte diesem Sturz keinen Einhalt zu thun, da die Kariatyden der Cotterie aus bekannten Gründen nicht schwer in's Gewicht sallen. Eine ziemlich bedeutende Depression lag über St. Gallen, doch hob sich dieselbe wild von dannen vor der strabsend hereinbrechenden staatlichen Gebäudeversicherung, welche schones Wetter zum Durchbruch brachte und die Hagesschauer der Privatversicherung in Cropfen ausgehen ließ. Ueber dem Kanton Tug tobte der Proporz, doch richtete er glücklicherweise keinen Schaden an und wurde anch Niemand klüger dabei. Im Uebrigen sind die Nachrichten, wie gesagt, sehr kalmirend und die Anssichten für die nächste Seit bleiben die selben: Erhöhung des Quecksilberstandes in folge heranziehender Benknoth.

Neue freiburger Lotterie.

Richtig, auch in freiburg will man schöpfen, Uns des fortschritts sonft verponten Copfen, Und in Jufunft wieder fleißig - fopfen. Wie? — wenn man's mit gutem Tweck verbände? Cotterie vergleichbar — Authen fände? für erfahrene, redlich fromme Bande? O, das kann man! - ohne Pein und Kummer Sammelt man Derbrecher - hundert Brummer, Und dann holt ein Jeder seine Mummer; Wer nun gieht in gitt'rigen Bedanfen, Und hat Glück - muß nicht jum henker manken, Und bezahlt den Kopf mit taufend franken. Wer als Loos bekommt die Aummer Sieben Unter hundert - muß jum Galgen ichieben; Wird fofort in's himmelreich getrieben. Mennundneungigtaufend, will ich meinen, Sind Gewinn in Rollen oder Scheinen, Alfo dag bezahlen: "Alle für Einen!" Wer da stecken bleibt in folder falle Und versetzt wird in Sankt Peter's Balle, Muß halt eben denken: "Einer für 2111e!"

Professor: "Der Mond hat den vierten Theil des Umfanges unserer Erde — —"

Lieutenant: "Erlanben Sie mal, Herr Professor, wer sagt Ihnen denn, daß der Mond auch so'n Körper ist wie die Erde. Vielleicht ist er nur das Monocle im Ange eines Gardelieutenants von einem fremden Weltkörper?"

Selbsterkenntniß.

Die Welt is vadurb'n, Dadurb'n is d'Welt. Mei Mutter is g'sturb'n Und i hab kai Geld.

Ubschaffung des Corsets.

Die Dame, die gezwungen war, sich tüchtig einzuschnüren, Die sich infolge dessen nicht besonders konnte rühren. Don der kann man es sagen wohl: Die büstel Wird das Corset nun abgethan, so soll nus das nicht grämen, Auch ohne dies braucht keine Fran desswegen sich zu schämen. Uns bleibt trozdem noch als Idol! Die Büste!

Das illustrirte Thierbuch.

Die Affenliebe der Affen zeigt fich im fleißigen Absuchen und tödtlichen Hinrichten des Ungeziefers; die Affenliebe der Menichen in der jorgfältigen Pflege und Schonung der Causbubereien.

Wildenten schießt man im Winter, Teitungsenten im Sommer.

Um Ende der Hundstage ift der Mensch wieder gesund, aber der Geldfäckel auf dem Hund.

Wallfische fressen meistens Propheten; weil es aber keine Propheten mehr gibt, find die Wallfische am Aussterben.

Das Zebra hat ein gestreiftes fell, aber auch andere Leute.

Wachtelden waren in der Wüste eine beliebte Indenipelje; jetzt befaffen fie fich lieber mit Achtelden.

Die Wände haben Ohren und die Efel dahinter noch größere.

Schwabenkafer haben fede Beine; Abfinden und Meertrauben gar feine; aber alle brei fommen in Teigwaaren vor.

Graswürmer essen ist soust noch nicht üblich in Europa, dafür sind die Bratwürstichen in Kohl oft nicht größer als Graswürmer.

Obschon das Pferd vier Pferdefüße hat, ist es doch ein ehrlich edles Thier; hat der Mensch einen einzigen Pferdefuß, so steckt der Teufel in ihm.

Der haring, wenn er beim haarfransler gewesen ift, wird Rollmops genannt und ift daber ein gutes Mittel gegen haarweb.

Benichreden waren früher ein beliebtes Eremitentonfett; die neuern Klöfterlinge halten fich lieber an ein Glaschen Benedittiner oder Karthanfer.

Man nennt den guchs ichlan, weil er die Lunte riecht; fein nächster Derwandter, der Hund, riecht lieber unter der Lunte.

Fischschwänze hatten früher die Algen; hentzutage ist es mit vielen andern Mädden nir.

Das vornehme Kameel heißt Dromedar, das ordinäre Crampelthier; letzteres hat zwei Incel, einen, den es für andere Cente herhalten muß.